

Willkommen auf unserer

Extratour Christenberg

Folgen Sie uns durch den märchenhaften Burgwald hinauf zum Christenberg, einer alten Kesterburg, und lassen Sie sich vom Spiegelteich und den Samenständen des Wollgrases verzaubern.



Die märchenhafte Route, ausgezeichnet als Wanderweg des Jahres 2004, verbindet die beiden kulturell bedeutenden Highlights des westlichen Burgwalds - die aus dem 13. Jahrhundert stammende Burg Mellnau und den keltisch-fränkischen Christenberg. Abenteuerlich schöne, fast märchenhafte Waldlandschaften mit Teichen und Quellen, stille Moos- und Moortäler sowie spektakuläre Aussichtspunkte erwarten Sie auf diesem Weg. Die historisch bedeutsame Burg Mellnau mit Blick bis nach Marburg lädt zum Verweilen ein. Die romanische Kirche mitten im Wald auf dem sagemwobenen Christenberg ist eine Besichtigung wert. Dort sind auch in einem alten Küsterhaus Ausgrabungsgegenstände aus keltischer und fränkischer Zeit ausgestellt. Durch den Maler Otto Ubbelohde erlangte das Küsterhaus als Hexenhäuschen

im Märchen von Hänsel und Gretel Berühmtheit. Bei gutem Wetter ist der Ausblick vom 388 m hohen Bergsporn über das Wetschafttal bis hin zum Sieger- und Sauerland garantiert. Die Tour verbindet naturräumliche Einzigartigkeit mit kulturellen Besonderheiten und bietet eine hohe Erlebnisqualität.



1 Münchhausen

Das Gebiet der Gemeinde Münchhausen liegt in der Auen- und Hügellandschaft zwischen Rothaargebirge und Burgwald an der Grenze zweier bedeutender geologischer Formationen, dem Rheinischen Schiefergebirge im Westen und dem Buntsandstein der Hessischen Senke im Osten. 1974 wurde im Rahmen der kommunalen Gebietsreform durch Zusammenschluss der bisher selbständigen Orte Münchhausen, Simtshausen, Niederasphe, Oberasphe und Wollmar die neue Großgemeinde



Münchhausen am Christenberg gebildet. Die Großgemeinde zählt rund 3.800 Einwohner. Jeder ihrer Ortsteile hat zwar eine eigene Geschichte, doch schon in der Vergangenheit der Dörfer gab es gemeinsame Berührungspunkte und Zugehörigkeiten. Viele ältere Häuser in den Ortsteilen wurden aus Sandsteinblöcken der fränkischen Burg auf dem Christenberg erbaut.

2 Blick auf Wetschafttal und Ederbergland

Vom Waldrand bietet sich ein herrlicher Blick über das Wetschafttal und das Ederbergland. Die Wetschaft ist ein 22 km langer, weitgehend naturnaher Zufluss der Lahn. Sie entspringt bei Roda im Burgwald, durchfließt Münchhausen und Wetter und mündet bei Göttingen in die Lahn. Die Wetschaftaue begrenzt den Naturraum Burgwald gegen den westlich angrenzenden Ostsauerländer Gebirgsrand. Durch die Wetschaftaue verlaufen die Burgwaldbahn Marburg-Frankenberg und die Bundesstraße 252.



Das Ederbergland wird durch den naturnahen Verlauf der oberen Eder, idyllische Bachtäler, steile Felsen, ausgedehnte Wälder und Grünländereien geprägt. Viele seltene Tier- und Pflanzen finden hier einen Lebensraum.

3 Riebe Eck

Der Rastplatz Riebe Eck ist nach dem Revierförster Riepe benannt, der im 20. Jahrhundert die Försterei Simtshausen betreute. Die Namensgebung folgt der Tradition, besondere Plätze nach den Namen von Förstern zu benennen. Im hessischen Sprachgebrauch veränderte sich dann schnell der Name Riepe zu Riebe.

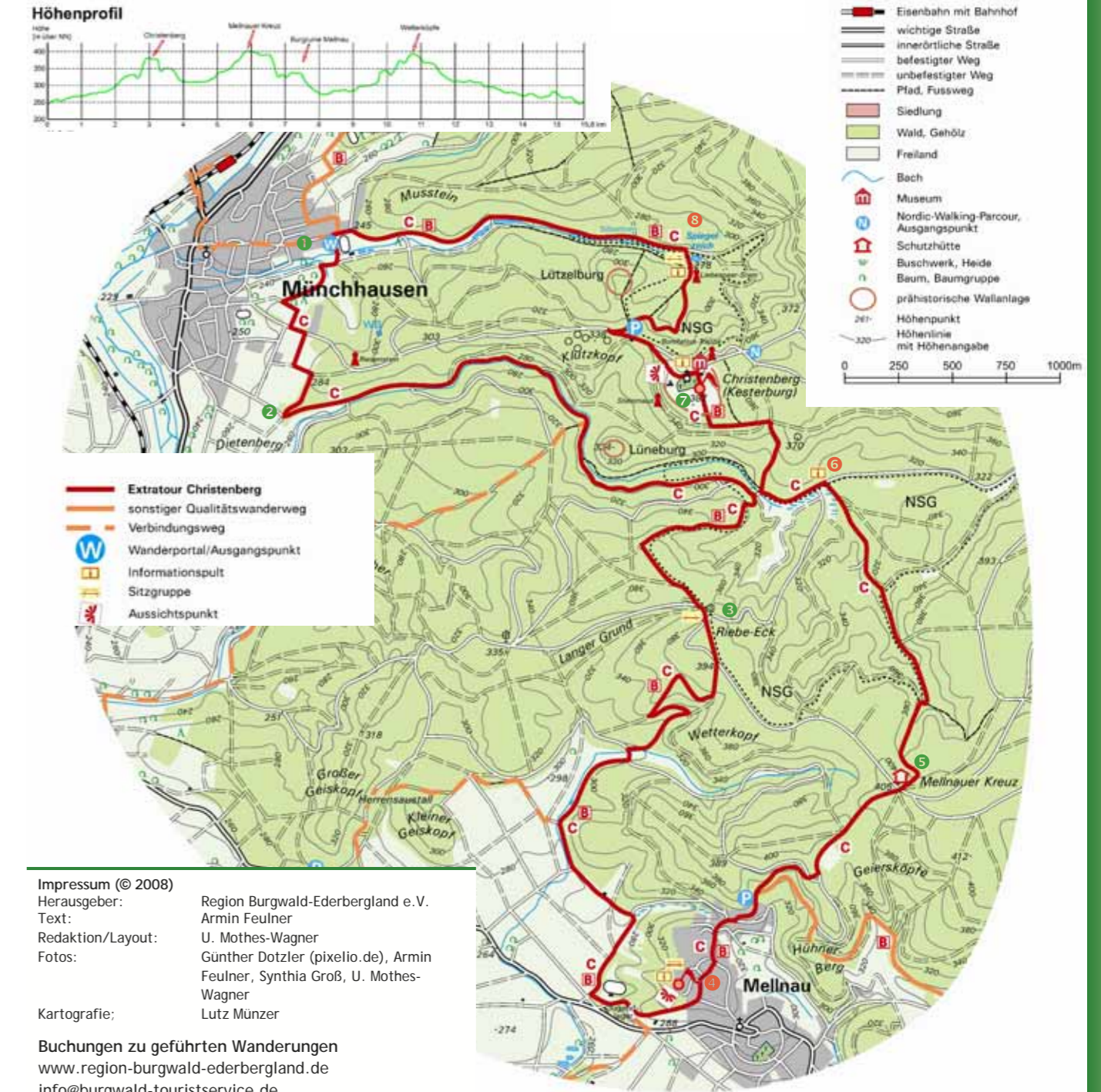
4 Burg Mellnau/Mellnau

Im Jahr 1250 war die Burg Mellnau wohl kaum mehr als ein solides Steinhaus. Um Land und Handelsstraßen kontrollieren zu können, musste die Burg sicher sein. Im Jahr 1329 wurde sie ausgebaut und ein

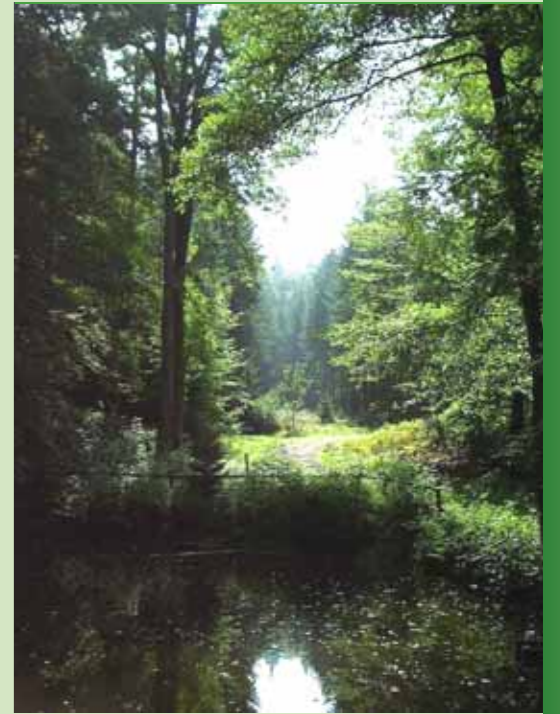


Bergfried errichtet. Besitzer war der Mainzer Erzbischof, der Mellnau als Amöneburger Außenposten gründete. 1464 wurde die Burg an die Landgrafen von Hessen verpfändet. Danach setzte


der Verfall ein, wobei viele Steinquadern für den Aufbau des Ortes Mellnau mit seinen schönen Fachwerkhäusern verwendet wurden.




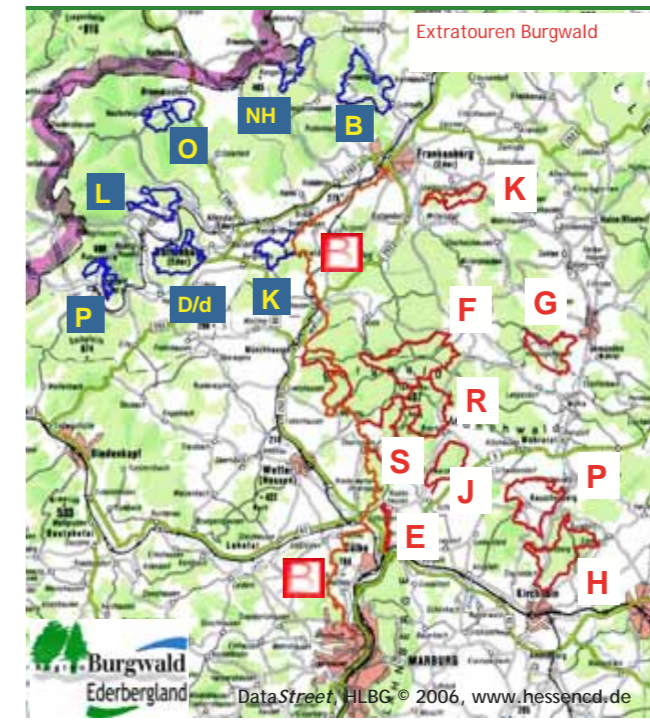
Extratour Christenberg



Informationen

i Markierungszeichen: 
 Strecke: 16,1 km
 Dauer: ca. 4 Stunden
 Höhenlage: 200-380 üNN
 Schutzgebiete: Christenberg, Christenberger Talgund, Vogelschutzgebiet Burgwald

Prämiert mit dem Deutschen Wandersiegel. 
 Tel. Burgwald-Touristservice 06423 - 8270



— Die Oase mitten im Burgwald —
Waldgasthaus Christenberg
 Restaurant, Café, Biergarten
 Öffnungszeiten: Di–So ab 11.30 Uhr, Mo Ruhetag
 Gruppenreservierungen erwünscht
 Tel.: 06457-368 • Fax: 06457-911955



Zur Kornblume
 Bistro · Café · Biergarten

 Öffnungszeiten:
 Mo, Mi - Sa 14-22 Uhr,
 So 10 -22 Uhr
 Gerstenecke 9 - 35117 Münchhausen
 Tel. 06457 / 91 11 19 - Inh. Beate Junk

Ein Naturerlebnis zwischen Marburg und Kellerwald.
Wanderfreundliche Übernachtungen Familie Eucker

 Kantor-Schmidt-Straße 9
 35083 Wetter-Oberrosphie
 Telefon: 06423-9690608
 www.ferienhaus-eucker.de

www.ferienhaus-mellnau.de
 wanderfreundliches Wohnen in historischem Fachwerkhäuschen

Familie Schubert
 35083 Wetter - Mellnau
 Tel.: 06423 / 4105
 Mobil: 0170 / 356 28 68

Ferienwohnung am Christenberg
 Balkon, Garten mit Liegewiese und Grillmöglichkeit
 Wandern auf dem Burgwald- und Christenbergpfad

Familie Junk
 Kreuzstr. 14
 35117 Münchhausen
 Tel. 06457 - 361
 Fax 06457 - 8628
 Email antje-junk@web.de

Der bekannte Märchenillustrator und Worpsweder Maler Otto Ubbelohde verfiel dem Zauber des Christenberges und nutzte das alte Küsterhaus als Zeichenvorlage für das Hexenhaus in „Hänsel u. Gretel“ sowie die Martinskirche für „Aschenputtel“ im Märchenbuch der Gebrüder Grimm. Weitergehende Informationen erhalten sie rund um die Uhr im alten Backhaus.



8 Spiegelteich

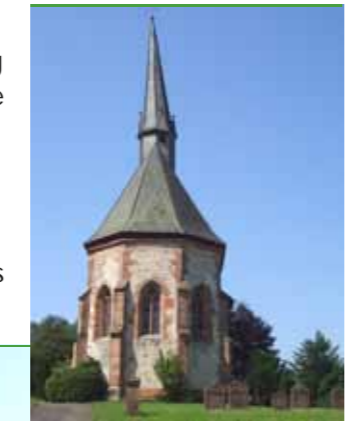
Beim Verweilen am Spiegelteich mit einer Erfrischung an der nahegelegenen Bonifatiusquelle kann gleich zwei Mal auf den Christenberg mit der Martinskirche zurückgeblickt werden - einmal auf den Berg selbst, zum anderen auf die Spiegelung im Teich. Der Maler Otto Ubbelohde illustrierte den Eisenhans im Spiegelteich als Motiv zum gleichnamigen Brüder Grimm Märchen. In unmittelbarer Nähe des Spiegelteiches befinden sich vorgeschichtliche und mittelalterliche Ortswüstungen, von denen eine Thalhausen genannt wurde.



reicht über das Rothaargebirge, das Siegerland bis zum Sauerland. Historisches Kleinod ist die aus romanischer und gotischer Zeit stammende Martinskirche.

7 Christenberg (388 m)

Der Christenberg bei Münchhausen zählt zu den beliebtesten Ausflugszielen der Region und noch weit darüber hinaus. Er gilt als eine der bedeutendsten Stätten früher hessischer Geschichte. Stadtartige, fürstliche Besiedelungen aus keltischer und fränkischer Zeit konnten bei archäologischen Grabungen nachgewiesen werden. Heute noch sichtbare, umfangreiche Wallanlagen schützten den östlichen Teil des sonst steil abfallenden Bergsporns. Ein Rundweg mit Stationen, sowie ein kleines Museum erschließen die vergangene Zeit. Die herrliche Aussicht von der Terrasse des Waldgasthauses



5 Mellnauer Kreuz/Roths Börnchen

Auf dem Weg zum NSG Christenberger Talgrund liegt linkerhand eine Quelle, die Roths Börnchen - nach dem Namen eines Waldarbeiters - genannt wird. Ihr abfließendes Wasser begleitet den Wanderweg, bildet wertvolle Teichbiotope und prägt das Kleinklima des Tales. Die unterschiedliche Vegetation rechts und links des Wanderweges ist hierfür kennzeichnend.



6 Naturschutzgebiet Christenberger Talgrund

Das Besondere des Burgwaldes sind die vermoorten Bachtäler. Sie zählen ökologisch zu den hochwertigsten Standorten Mitteleuropas. Neben der Fähigkeit erhebliche Mengen CO₂ zu speichern, sind sie auch Lebensraum einer besonderen Vielfalt an seltenen Pflanzen und Tieren. Im NSG Christenberger Talgrund sind das u.a. die Torfmoose, zwei Arten des fleischfressenden Sonnentaus und das Schmalblättrige Wollgras. Hinzu kommen verschiedene Libellenarten, wie die seltene Arktische Smaragdlibelle oder die Torf-Mosaikjungfer.

